

## Einladung

### Online-Schulungsreihe

## **Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen- Praktische Umsetzung von Mindeststandards**

**Veranstaltungen am 27.02., 13.03., 20.03., 10.04.2025**

Die Online-Schulungsreihe „Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen - Praktische Umsetzung von Mindeststandards“ soll kommunalen Behörden und Organisationen gezielt Unterstützung für die praktische Umsetzung von Gewaltschutz und Mindeststandards bieten.

Seit der Änderung des Asylgesetzes im Jahr 2019 sind die Länder nach §44 Abs. 2a AsylG verpflichtet geeignete Maßnahmen zu treffen, um den Schutz von Frauen und schutzbedürftigen Personen zu gewährleisten. Auch auf kommunaler Ebene ist dies laut §53 Abs.3 AsylG anzuwenden. Die Erstellung und Implementierung von Gewaltschutzmaßnahmen stellt Kommunen häufig vor große Herausforderungen.

In vier aufeinander folgenden Veranstaltungen werden folgende Themenbereiche aufgegriffen:

27.02.2025:

Vorstellung der *Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften* sowie Einführung in Umsetzung von Risiko-, bzw. Bedarfsanalysen

13.03.2025:

Erstellung von Ablauf- bzw. Interventionsplänen bei Gewaltvorfällen anhand konkreter Beispiele sowie Durchführung einer Netzwerkanalyse

20.03.2025:

Einführung in das Beschwerdemanagement, Erstellung eines Verhaltenskodex für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter:innen sowie Formulierung einer Selbstverpflichtungserklärung

10.04.2025:

Reflexion und Austausch zur praktischen Umsetzung der Mindeststandards

Die Schulungen richten sich vorrangig an Einrichtungsleitungen und Mitarbeiter:innen in kommunalen Unterkünften für geflüchtete Menschen sowie Mitarbeiter:innen in kommunalen Behörden bundesweit.

**Referentinnen:** Tatevik Dallakyan  
*Multiplikatorin für Gewaltschutz, Zentrale Koordinierungsstelle DeBUG 2.0 und Kontaktstelle Berlin*  
*Albatros gemeinnützige Gesellschaft für soziale und gesundheitliche Dienstleistungen mbH*

Shamsia Azarmehr  
*Multiplikatorin für Gewaltschutz, Kontaktstelle DeBUG 2.0 Nord-Ost*  
*DRK Landesverband Schleswig-Holstein e.V.*

Milena Michy  
*Multiplikatorin für Gewaltschutz, Kontaktstelle DeBUG 2.0 Süd*  
*Caritasverband Karlsruhe e.V.*

Ulrike Ottl  
*Multiplikatorin für Gewaltschutz, Kontaktstelle DeBUG 2.0 Nord-West*  
*Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück*

Sanna Jungclaus  
*Multiplikatorin für Gewaltschutz, Kontaktstelle DeBUG 2.0 Nord-West*  
*Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück*

**Veranstaltungen:** Donnerstag, 27.02.2025 / 9.00 – 11.30 Uhr  
*Mindeststandards, gesetzliche Rahmenbedingungen, Risiko- und Bedarfsanalyse*

Donnerstag, 13.03.2025 / 9.00 – 12.00 Uhr  
*Ablaufpläne, Netzwerkanalyse*

Donnerstag, 20.03.2025 / 9.00 – 12.00 Uhr  
*Verhaltenskodex, Beschwerdemanagement*

Donnerstag, 10.04.2025 / 10.00 – 12.00 Uhr  
*Reflexion und Austausch zur praktischen Umsetzung der Mindeststandards*

Es wird dazu geraten sich zu allen vier Terminen anzumelden, da die Inhalte aufeinander aufbauen. Die Anmeldung zu einzelnen Veranstaltungen ist möglich.

Die Veranstaltungen werden mit Zoom durchgeführt. Für einen angenehmen Austausch bitten wir Sie, ein Gerät mit Kamera und Mikrofon zu nutzen. Der Zugangslink wird Ihnen bei Anmeldung zeitnah vor der Veranstaltung zugesandt.

**Anmeldung:** Interessent:innen können sich über das Anmeldeformular hier anmelden:  
<https://eveeno.com/de/event-cal/16843?style=table>

**Teilnahmegebühr:** Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.  
Aufgrund der BMFSFJ-Förderung, im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, wird die DeBUG 2.0 - Online-Schulungsreihe für die Teilnehmenden kostenfrei angeboten.

**Kontakt / Rückfragen:** Tatevik Dallakyan

*Multiplikatorin für Gewaltschutz, Zentrale Koordinierungsstelle Projekt DeBUG 2.0  
und Kontaktstelle Berlin*

Tel.: 0176 1983 1258

[gewaltschutz@albatrosggmbh.de](mailto:gewaltschutz@albatrosggmbh.de)

Bei dieser Online-Schulungsreihe handelt es sich um eine bundesländerübergreifende Kooperation der DeBUG 2.0 - Kontaktstellen Süd, Nord-West, Nord-Ost und der Zentralen Koordinierungsstelle für das Projekt DeBUG 2.0 in Berlin.

*Das Projekt „Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen 2.0“ (DeBUG 2.0) ist ein Projekt der Wohlfahrtsverbände AWO Bundesverband, Deutscher Caritasverband, Diakonie Deutschland, Deutsches Rotes Kreuz und Der Paritätische Gesamtverband und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" gefördert.*



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**